

# AFSDB-Record

## Inhaltsverzeichnis

- [1 Bedeutung des Record-Typs](#)
- [2 Geschichte](#)
- [3 Nutzen und Zweck](#)
- [4 Funktionsweise](#)
- [5 Beispiel](#)
- [6 Fazit](#)

Ein AFSDB-Record verweist auf Datenbankserver des Andrew File Systems (AFS).

### **1 Bedeutung des Record-Typs**

AFSDB steht für **Andrew File System Database**. Der Record-Typ dient dazu, zentrale Server einer AFS-Zelle per DNS bekannt zu machen.

Er ist kein allgemeiner Namensauflösungs-Record wie A oder AAAA, sondern ein spezialisierter Mechanismus für ein bestimmtes verteiltes Dateisystem.

### **2 Geschichte**

Der AFSDB-Record wurde im Zusammenhang mit dem Andrew File System entwickelt, das in den 1980er-Jahren an der Carnegie Mellon University entstand.

AFS wurde vor allem in akademischen und forschungsnahen Unix-Umgebungen eingesetzt. Der entsprechende DNS-Record war notwendig, um AFS-Dienste flexibel über DNS auffindbar zu machen.

### **3 Nutzen und Zweck**

Der Zweck des AFSDB-Records besteht darin, Clients mitzuteilen, welche Server für eine AFS-Zelle zuständig sind, etwa für Authentifizierung oder Volumenverwaltung.

Außerhalb von AFS-Umgebungen hat dieser Record-Typ keinen praktischen Nutzen und wird in klassischen Web- oder Hosting-Setups nicht verwendet.

### **4 Funktionsweise**

Ein AFSDB-Record enthält den Hostnamen eines AFS-Datenbankservers sowie einen Typwert, der angibt, um welche Art von AFS-Dienst es sich handelt.

AFS-Clients fragen diesen Record ab, um die benötigten Server automatisch zu finden.

### **5 Beispiel**

```
beispiel-example.de ? afs-db.beispiel-example.de
```

### **6 Fazit**

AFSDB ist ein spezialisierter Legacy-Record für AFS-Umgebungen. Für moderne DNS-Infrastrukturen spielt er praktisch keine Rolle und ist heute eher historisch einzuordnen.